



Ziegeleiweg 01 c
19370 Parchim



Vorstandsvorsitzender:
Bernd Müller



03871 269 05 20



[gemeinschaft-parchim.de](https://www.gemeinschaft-parchim.de)



gemeindezentrum-parchim@web.de



LKG Parchim



[@lkgparchim](https://www.instagram.com/lkgparchim)

REDAKTION

Annett Westphal, Manuel Barth,
Jenni Tews, Elisa Taut, Max Friede,
Hanna Taut, Sonja Lewerenz,
Lucie Prieg



**Landeskirchliche
Gemeinschaft Parchim**

im Mecklenburgischen Gemeinschaftsverband e.V.
innerhalb der Evangelischen Landeskirche

LKG post



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Februar - April 2026

Was GOTT dir gibt...



LIEBE
FREUDE SELBSTBEHERRSCHUNG
FRIEDEN
NACHSICHT
TREUE
FREUNDLICHKEIT
GEDULD
GÜTE

„GOTT SPRICHT: ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN
VON DER QUELLE DES LEBENDIGEN WASSERS
UMSONST.“ (OFFENBARUNG 21,6)

„DAGEGEN BRINGT DER GEIST GOTTES IN UNSEREM LEBEN NUR GUTES HERVOR:
LIEBE, FREUDE UND FRIEDEN; GEDULD, FREUNDLICHKEIT UND GÜTE; TREUE,
NACHSICHT UND SELBSTBEHERRSCHUNG.“ (GALATER 5, 22–23)

Veranstaltungen

Februar	08.02. bis 14.02.26	EC Kinder-Sing-Woche (KiSiWo) in Karchow
	09.02. bis 19.02.26	EC Teenweek (Konficastle) in Neu Sammit
	10.02. bis 13.02.26 15.02.26	Abenteuerland Abenteuerland - Familiengottesdienst
März	01.03.26	Einführungsgottesdienst Familie Scheibler
	03.03. bis 08.03.26	EC Go-Out (Jugendevangelisation) Region Ost
	06.03.26	Jugendkreis XXL in Waren
April	25.04.26	Karchower Bibeltag in Bollewick
	05.04.26	Gottesdienst mit Abendmahl (Ostersonntag)
	30.04. bis 03.05.26	EC Festival in Kassel (Baunatal)

Geburtstage in der LKG

und was du daraus
machst...



"UND DORT, WO AUF DAS GUTE
LAND GESÄT WIRD, DAS SIND
DIEJENIGEN, DIE DAS WORT
HÖREN UND ANNEHMEN UND
FRUCHT BRINGEN, DREIßIG—,
SECHZIG—, HUNDERTFACH."
(MARKUS 4, 20)

DEIN VERTRAUEN
IN GOTT

DEINE
MOTIVATION

DEIN GLAUBE
AN GOTT



Hanna Taut



Elisa Taut

Foto: Canva.com

Gottes reichen Segen!

„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!“

OFF 21,5



Bild von freepik.com



regelmäßige Veranstaltungen

TAG	VERANSTALTUNG	ZEIT	VERANTWORTLICH
sonntags	LKG-Go & Coole Kids	15:00 Uhr	Christine Taut, Christine Müller & Nicole Petrat
alle 2 Wochen dienstags	Bibelstunde (Baptistengemeinde, Am Wallhotel 09, Parchim)	16:00 Uhr	Bernd Müller
alle 2 Wochen dienstags	Seniorenkreis	14:30 Uhr	Dörte Madaus
mittwochs	EC Königskinder (5 -12 Jahre)	16:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Bernd Müller
alle 2 Wochen donnerstags	Gebetsfrühstück	08:00 Uhr	Christine Müller
donnerstags	Tänzerische Gymnastik	09:30 Uhr	Silvia Ehrke
donnerstags	Kreativstübchen	16:30 Uhr	Annett Westphal
freitags	EC Teen-Time (13 - 17 Jahre)	18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Nicole Petrat

Gottesdienstreihen



Januar bis März

GEBETSFRÜHSTÜCK

05. Februar	Müller
05. März	Taut
19. März	Masannek
09. April	Taut

SENIORENCREIS

03. Februar	03. März	14. April
17. Februar	17. März	28. April
	31. März	

BIBELSTUNDE

10. Februar	10. März	(07. April)
24. Februar	24. März	21. April

Neu. Letztes Jahr habe ich mir eine neue Küche gekauft. Echt super. Die alte Küche ist weg. Wurde auch Zeit. Aber der Zahn der Zeit nagt. Und irgendwann wird die neue Küche auch alt sein. Aus neu wird alt. Die diesjährige Jahreslosung 2026 steht im letzten Buch der Bibel, in Offenbarung 21,5: „Siehe, ich mache alles neu!“ Aber mal der Reihe nach. Worum geht es? Es geht um die zukünftige Erde und wie sie sein wird. Offenbarung 21,1: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.“ Aber ist dieser Bibelvers so NEU? Nicht so ganz. Schon im AT, sagt Gott: „Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.“ (Jesaja 65,17)

Jesaja sieht das NEUE noch in weiter Ferne. Der Apostel Johannes sieht aus der Nähe. Einen neuen Himmel, eine neue Erde und ein neues Jerusalem. Die Ewigkeit, ist nicht etwas, was irgendwann sein könnte. Sondern Gottes Verheißung für die die Jesus Christus in Treue nachfolgen. Wie wird es sein, mit dem neuen Himmel und der neuen Erde? Gott selbst wird bei den Menschen wohnen und sie werden sein Volk sein. Gott wird sichtbar da sein. Alle Tränen werden abgewischt. Kein Tod mehr, keine Sünde, kein Unrecht, kein Leid... all die schrecklichen Dinge, die heutzutage geschehen, müssen vergehen. Das NEUE, das Gott schafft, ist nicht mehr der Vergänglichkeit unterworfen, keinem Alterungsprozess. Das NEUE wird nicht altern. Die Offenbarung will ein Trostbuch sein. Sicher, es kommen viele Katastrophen und Gerichte vor. Eins will die Offenbarung aber nicht sein, ein Weltuntergangsbuch. Im Gegenteil, es geht auf ein Ziel hin: Gottes NEUE Welt. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: "Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!" (Offenbarung 21,5) Gottes Worte und Verheißung gelten, sie sind unverrückbar. Die Jahreslosung will uns durch das Jahr 2026 begleiten. Ich ermutige euch, den Text in der Offenbarung 21 und Jeseja 65 in diesem Jahr immer wieder zu lesen.



Manuel Barth

Allianzgebetswoche

Vom 11. bis 18. Januar 2026 fand die diesjährige Allianzgebetswoche statt, an der sich über 900 Orte in ganz Deutschland beteiligten. Auch in Parchim kamen Christen aus verschiedenen Gemeinden zusammen, um eine Woche lang gemeinsam zu beten, Gott zu loben und seine Treue neu zu entdecken. Das Leitwort „**Gott ist treu**“ zog sich wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen und Begegnungen.



Eröffnet wurde die Gebetswoche mit einem feierlichen Anfangsgottesdienst in der LKG Parchim.

Im Anschluss lud ein Bistro dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und neue Kontakte zu knüpfen. Im Laufe der Woche fanden zahlreiche Nachmittags- und Abendveranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden in und um Parchim statt. Die Vielfalt der Orte und Formate machten die Allianzgebetswoche lebendig und abwechslungsreich. In Gebetszeiten, Andachten und Gesprächen wurde deutlich, wie sehr der gemeinsame Glaube verbindet und trägt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auch auf den Kindern und Jugendlichen. Bei der Kinderallianz am Mittwoch konnten die jüngsten Teilnehmer spielerisch und kreativ erleben, was Gebet bedeutet und wie sehr Gott sie begleitet. Der Lobpreis- und Jugendabend am Freitag in der LKG Parchim bot Raum für moderne Musik, gemeinsames Singen, Gebet und persönliche Begegnungen. Viele junge Menschen nahmen dieses Angebot dankbar an.

Die Freude der Kinder wahrzunehmen, motiviert uns als Team total und zeigt uns, dass wir genau das Richtige für sie tun.

Was nehmen Kinder aus dem Abenteuerland mit — vielleicht sogar über die Ferienwoche hinaus?

Sicher ist, dass Gottes Wort nicht leer zurück kommt. Und was ich aus meiner täglichen pädagogischen Arbeit weiß, ist das vor allem auch die Lieder noch sehr lange später präsent sind. Zudem hören die Kinder von einem Gott, der stark ist, der Mut macht und Ängste nimmt. Sie erfahren, wie man mit ihm spricht und wie man ihm begegnen kann. Und wenn die Kinder Fragen haben, bekommen sie eine Antwort.



- Musik**
- Gemeinschaft**
- Geschichten**
- Essen**
- Spielen**
- Basteln**

Abenteuerland

* für Kinder von 4 bis 12 Jahren
* vom 10.- 13. Februar
jeweils von 10 - 12 Uhr

* **Betreuung** (bei genügend Anmeldungen)
jeden Tag vor (08-10 Uhr)
& nach dem Programm (12-14 Uhr)
inkl. Frühstück & Mittagessen
für 5 Euro pro Tag

* **Abschlussgottesdienst**
für die ganze Familie
am 15. Februar um 15 Uhr

* **Anmeldung und Fragen bei**
Nicole Petrat 0173 63 46 422

YouTube Instagram lkgparchim

gemeindezentrum-parchim@web.de
 www.gemeinschaft-parchim.de



Bilder von Canva



Lucie Prieg

Abenteuerland ?! - Interview mit

Nicole Petrat



Was ist das Abenteuerland — und was erwartet die Kinder ganz konkret in der ersten Winterferienwoche?

Das Abenteuerland ist eine Kinderbibelwoche, in der die Kinder von Dienstag bis Freitag spannende Abenteuer aus der Bibel erleben. Mit viel Musik, Theaterschauspiel und Angeboten in Kleingruppen

werden die jeweiligen Themen aufgegriffen und anschaulich vermittelt. Am Sonntag findet dazu der Abschluss in Form eines Gottesdienstes statt, zu dem dann die ganze Familie eingeladen ist. In diesem Jahr handelt das Abenteuerland von „Ängsten und Mutmachern“. Denn auch Kinder beschäftigt das Thema Angst immer wieder — zum Beispiel die Angst, nicht gut genug zu sein, Angst vor Ausgrenzung oder sogar vor Krankheit. Wir möchten zeigen, dass Menschen sich schon früher mit solchen Themen auseinandergesetzt haben und hören, was Gott dazu sagt und welche Mutmacher er bereithält.

Wie sorgt ihr als Team dafür, dass sich die Kinder im Abenteuerland wohl, sicher und gut aufgehoben fühlen?

Wir nehmen die Kinder in ihrer Vielfalt einfach so an, wie sie sind. Sie sind willkommen und werden wertgeschätzt.



Am Samstag wurde die Gebetswoche ganz bewusst in die Stadt Parchim hineingetragen. Ein Gebetsspaziergang in der Stadt lud dazu ein, für die Menschen, Einrichtungen und Anliegen der Stadt zu beten und Gottes Segen weiterzugeben.

Damit wurde sichtbar, dass Gebet nicht nur

innerhalb der Gemeinden stattfindet, sondern hinauswirkt. Den Abschluss bildete am Sonntag ein gemeinsamer

Abschlussgottesdienst in der Slater Kirchengemeinde, bei dem noch einmal Gottes Treue und wie wir sie in die Welt bringen eine große Rolle spielte. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen blieb Zeit für Austausch, Begegnung und das Vertiefen der Gemeinschaft.

Rückblickend war die Allianzgebetswoche 2026 eine intensive und gesegnete Zeit, geprägt von Gebet, Lobpreis, Gemeinschaft und Dankbarkeit. Viele Teilnehmende durften erfahren, dass Gott treu ist und diese Woche spürbar getragen hat. Mit neuer Ermutigung und Vertrauen blicken wir auf das, was Gott auch weiterhin in unserer Stadt und unseren Gemeinden wirken möchte.



Jenni Tews

Wann hast du gemerkt, dass Gott dich in den Predigtdienst ruft?

2001 hatten wir einen Hauskreis mit kirchenfernen Menschen, die mich zunehmend herausforderten und ich theologisch an meine Grenzen kam. Daraus wuchs der Entschluss, auf die Bibelschule zu gehen und mich für den vollzeitlichen Dienst ausbilden zu lassen. **Was hat dich an unserer Gemeinde besonders angesprochen?** Besonders die Offenheit. Jeder kann kommen und einfach da sein. Dann auch eure Neugier, immer mal etwas Neues auszuprobieren.

Außerdem das Bedürfnis, nach Gemeinschaft und gemeinsam auf dem

Weg voranzukommen. **Was liegt dir in deinem Dienst als Prediger besonders am Herzen?** In meiner Arbeit liegen mir besonders die Menschen am Herzen, die am Rande der Gesellschaft stehen und vorallem auch unsere Jugend, denn sie sind unsere Zukunft. Eine Gemeinde hat den Auftrag, gemeinsam zu wachsen und ein Ort zu sein, an dem Gaben und Fähigkeiten gefördert werden. Verbunden durch den Glauben gemeinsam das Leben zu gestalten. **Gibt es eine Bibelstelle, die dich im Alltag begleitet?**

„Brich dem Hungrigen dein Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!“

Familie Scheibler



Wir sind... Daniel Scheibler, verheiratet mit Sabine ...unsere 4 Kinder Lea, Joses, Levi und Jared und unsere Enkelkinder Aaron und Rasmus.



Jesaja 58,7 ist ein Vers, der mir besonders am Herzen liegt. **Was schätzt ihr als Familie besonders am gemeinsamen Glauben?** Glauben ist für uns ein stabiles Fundament, was uns einen Perspektivwechsel im Beten und Bibellesen ermöglicht und einen Rahmen für geistigen Wachstum bietet. Somit bietet uns der Glaube eine solide Basis für geteilte Werte und gibt Hoffnung und Kraft in guten, wie auch in schlechten Zeiten. **Was gibt euch im Familienalltag Halt und Orientierung?** Besonders die gemeinsame Stille Zeit am

Morgen, das gemeinsame Gebet, Gottes Wort als

Wegweiser

und Ispiration. Gott immer wieder zu suchen und zu erleben in der Stille, in der Natur und mit seinem Wirken im Alltag zu rechnen. Der Austausch mit anderen Christen und Gemeinschaft im Gottesdienst. **Was macht ihr gern, wenn ihr als Familie Zeit miteinander verbringt?** Lange und ausgiebig frühstücken, wegfahren, wandern, Freunde besuchen, Besuch bekommen und gemeinsam spielen, lachen und Spaß haben. **Was möchtest du der Gemeinde mit auf den Weg geben?** Ich würde mir Offenheit, Vertrauen und Unterstützung wünschen.



Max Friede